

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES **Europäische Kandidatenstudie** **2014**

ZA5717, Version 2.0.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 startete und nun zur Bundestagswahl 2013 fortgesetzt wird. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Goethe-Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim), Prof. Dr. Harald Schoen (Universität Mannheim), Prof. Dr. Bernhard Weißels (Wissenschaftszentrum Berlin) und Prof. Dr. Christof Wolf (GESIS) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf die Kandidatenstudie der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studennummer	ZA5717
Titel	Europäische Kandidatenstudie 2014 (GLES)
Aktuelle Version	2.0.0, 13.01.2016 (Pre-Release)
doi	10.4232/1.12443
Zitation	Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Schoen, Harald; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof; Wagner, Aiko; Giebler, Heiko; Melcher, Reinhold (2016): Europäische Kandidatenstudie 2014 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5717 Datenfile Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12443.

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)
Datenerhebung	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Erhebungszeitraum	Versand Fragebögen und Zugangscodes: 18. März 2015 Letzter Eingang Rücklauf: 15. Juni 2015
Inhalt	Die Deutsche Kandidatenstudie zur Europawahl 2014 wurde als Teilprojekt im Rahmen der German Longitudinal Election Study (GLES) und in Kooperation mit dem Comparative Candidates Survey, einem international vergleichenden Forschungsprojekt zu Kandidatinnen und Kandidaten in Wahlkämpfen sowie der European Election Study 2014 durchgeführt.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
---------------------	------------------

Auswahlgesamtheit	Die Auswahlgesamtheit wurde auf Kandidatinnen und Kandidaten der etablierten Parteien, SPD, CDU, CSU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, Die Linke, sowie die Piratenpartei und die AfD begrenzt. Die Beschränkung erfolgte zum einen aus Kostengründen, zum anderen aus der Überlegung heraus, vorwiegend Informationen über Kandidatinnen und Kandidaten der im politischen Prozess relevanten Parteien zu erheben. Die Auswahlgesamtheit betrug daher 564 Kandidatinnen und Kandidaten.
Auswahl	Vollerhebung
Erhebungsverfahren	Postalische Befragung mit Option zur Beantwortung eines identischen Online-Fragebogens
Feldarbeit	Das erste Anschreiben einschließlich Fragebogen, individualisiertem Zugangscode für den inhaltlich identischen Online-Fragebogen und adressiertem, sowie frankiertem Rückumschlag wurde am 18. März 2015 an alle 564 Kandidatinnen und Kandidaten der Auswahlgesamtheit verschickt. Eine erste Erinnerung, erneut mit individualisiertem Zugangscode und einem Link zum Online-Fragebogen, wurde am 28. April 2015 per E-Mail versandt. In der E-Mail wurde auch auf die Möglichkeit hingewiesen ein neues Exemplar des Fragebogens zu erhalten. Eine zweite Erinnerung zur Teilnahme an der Befragung erfolgte durch ein postalisches Anschreiben am 7. Mai 2015. Das Anschreiben enthielt Kontaktdaten, um ein neues Exemplar des Fragebogens anzufordern sowie nochmals den individualisierten Zugangscode für die Online-Befragung.
Gewichte	Es wurden zwei Gewichte erstellt, die an die Merkmale Alter, Geschlecht, Parteienanzahl und Kandidatentyp zum einen für alle Kandidaten und zum anderen für alle Mandatsträger anpassen.

Datenzugang

Zugangsbedingungen	Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre nach schriftlicher Genehmigung des Datengebers zugänglich. Das Datenarchiv holt dazu schriftlich die Genehmigung unter Angabe des Benutzers und des Auswertungszweckes ein: Zugangskategorie C.
Anonymisierte Daten	Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst.

Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Secure Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org. Eine Übersicht über die entfernten bzw. zusammengefassten Variablen kann der GLES Homepage (<http://www.gesis.org/gles>) entnommen werden.

Weitere Hinweise

Die Fragen wurden bei der Onlinebefragung zu einzelnen Blöcken zusammengefasst, so dass sie auf der jeweiligen Bildschirmseite gut zu erkennen sind.

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter <http://www.gesis.org/gles> sowie unter der Projektseite der GLES <http://www.gles.eu>.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

A1Frage­titel: **Kandidat: Antritt Partei**Variable: **a1***Themenblock:*

(A) Politischer Hintergrund und Nominierung

Frage­text:

Für welche Partei sind Sie bei der Europawahl 2014 angetreten?

*Items:**Ausprägungen:*

(2) CDU

(3) CSU

(4) SPD

(5) FDP

(7) DIE LINKE.

(6) Bündnis 90/Die Grünen

(215) Piratenpartei

(322) AfD

(-99) keine Angabe**A2**Frage­titel: **Kandidat: Jahr Parteieintritt**Variable: **a2***Themenblock:*

(A) Politischer Hintergrund und Nominierung

Ausfüllhinweis: [Tragen Sie bitte eine "0" ein, wenn Sie kein Mitglied der Partei sind, für die Sie bei der Europawahl angetreten sind.]

Frage­text:

In welchem Jahr sind Sie Mitglied dieser Partei geworden?

*Items:**Ausprägungen:*

Jahr: _____

(0) ich bin kein Mitglied dieser Partei

(-99) keine Angabe

A3Frage­titel: **vergangene Kandidaturen**Variable: **a3aa-c; a3ba-c***Themenblock:*

(A) Politischer Hintergrund und Nominierung

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Bei welchen der folgenden Europa- oder Bundestagswahlen haben Sie kandidiert? Wurden Sie jeweils in diesen Jahren in das Europäische Parlament oder den Bundestag gewählt?

Items:

Europawahlen

(A) 2009

(B) 2004

(C) 1999

Bundestagswahlen

(D) 2013

(E) 2009

(F) 2005

Ausprägungen:

(1) nicht angetreten

(2) angetreten, aber nicht gewählt

(3) angetreten und gewählt

(-99) keine Angabe

A4Frage­titel: **Kand: Politische Erfahrung**Variable: **a4a-k***Themenblock:*

(A) Politischer Hintergrund und Nominierung

Ausfüllhinweis: [Mehrfachnennungen sind möglich. Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Kästchen an.]

Frage­text:

Wenn Sie einmal an Ihre politische Laufbahn denken, waren Sie jemals ...

Items:

(A) unbezahlte/r Kampagnenhelfer/-in?

(B) bezahlte/r Kampagnenhelfer/-in?

(C) Angestellte/r einer/eines Abgeordneten oder einer Partei?

(D) Inhaber/-in eines Partei­amts auf lokaler oder Länderebene?

(E) Inhaber/-in eines nationalen Partei­amts?

(F) Bürgermeister/-in?

(G) Mitglied eines Gemeinde-, Stadtrates oder einer ähnlichen lokalen Vertretung?

(H) Abgeordnete/r eines Landesparlaments?

(I) Mitglied einer Landesregierung?

(J) Abgeordnete/r des Europäischen Parlaments?

(K) Abgeordnete/r des Bundestages?

Ausprägungen:

(1) zutreffend

(0) nicht zutreffend

(-99) keine Angabe

A5

Frage**titel**: **Zeit für Parteiaktivitäten**

Variable: **a5**

Themenblock:

(A) Politischer Hintergrund und Nominierung

*Frage**text**:*

Wenn Sie einmal den Wahlkampf außer Acht lassen, wie viel Zeit wenden Sie in einer durchschnittlichen Woche für Parteiaktivitäten auf?

Items:

Ausprägungen:

Stunden pro Woche: _____

(-99) keine Angabe

A6

Frage**titel**: **Mitgliedschaft/Unterstützung im Wahlkampf**

Variable: **a6aa-g; a6ba-g; a6gs**

Themenblock:

(A) Politischer Hintergrund und Nominierung

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile zwei Kreuze machen.]

*Frage**text**:*

Sind Sie Mitglied in einer oder mehreren Vereinigungen oder Organisationen auf der folgenden Liste? Wurden Sie, unabhängig davon, ob Sie ein Mitglied sind oder nicht, von einer oder mehreren dieser Vereinigungen oder Organisationen während Ihrer Kandidatur öffentlich unterstützt?

Items:

- (A) Gewerkschaft
- (B) Wirtschafts- oder Berufsvereinigung
- (C) kirchliche Organisation
- (D) Umweltorganisation
- (E) Menschen- oder Bürgerrechtsorganisation
- (F) Sport-/Freizeitverein
- (G) andere, und zwar _____

Ausprägungen:

Mitglied

- (1) ja
- (2) nein

öffentlich unterstützt

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe

B1Frage­titel: **Nominierung - umkämpft**Variable: **b1***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Frage­text:

Würden Sie sagen, dass Ihre Nominierung als Kandidat/-in für das Europäische Parlament umkämpft war?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) nicht umkämpft
- (2) wenig umkämpft
- (3) etwas umkämpft
- (4) sehr umkämpft

(-97) trifft nicht zu

(-99) keine Angabe

B2Frage­titel: **Einfluss auf Nominierung Liste**Variable: **b2; b2s***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Frage­text:

Wer oder was hatte den größten Einfluss auf Ihre Nominierung?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) Delegiertenversammlung
- (2) Mitgliederversammlung
- (3) regionale Parteiführung
- (4) Parteiführung auf Bundesebene
- (5) andere, und zwar _____

(-97) trifft nicht zu

(-99) keine Angabe

B3Frage­titel: **Wahlkampf - Beginn**Variable: **b3a; b3b***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Wie viele Monate vor der Europawahl haben Sie begonnen ...

Items:

(A) Wahlkampf zu machen?

(B) Vollzeit Wahlkampf zu machen?

Ausprägungen:

(1) mehr als 6 Monate davor

(2) 3 bis 6 Monate davor

(3) 1 bis 3 Monate davor

(4) weniger als 1 Monat davor

(5) gar nicht

(-99) keine Angabe

B4Frage­titel: **Stunden für Wahlkampf**Variable: **b4***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Frage­text:

Während des letzten Monats vor der Europawahl, wie viel Zeit haben Sie pro Woche ungefähr für den Wahlkampf aufgewendet?

*Items:**Ausprägungen:*

Stunden pro Woche: _____

(-99) keine Angabe

B5Frage­titel: **Wahlkampfbudget**Variable: **b5***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Frage­text:

Wie viel Geld haben Sie für Ihren Wahlkampf ausgegeben (einschließlich Parteimitteln, Spenden und privaten Mitteln)?

*Items:**Ausprägungen:*

_____ Euro

(-99) keine Angabe

B6

Fragetitel: **Wahlkampfbudget-Aufteilung**

Variable: **b6a-c**

Themenblock:

(B) Wahlkampf

Fragetext:

Können Sie in etwa sagen, welcher Anteil Ihres Budgets von der Partei stammte, welcher Anteil aus Spenden und welcher Anteil aus Ihren privaten Mitteln?

Items:

(A) Parteimittel

(B) Spenden

(C) eigene private Mittel

Ausprägungen:

ca. ____ Prozent

(-97) trifft nicht zu

(-99) keine Angabe

B7Frage­titel: **Wahlkampfaktivitäten**Variable: **b7a-u***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Haben Sie während des Wahlkampfes eine oder mehrere der folgenden Aktivitäten unternommen oder eines oder mehrere der folgenden Mittel genutzt? Wenn ja, wie wichtig waren diese in Ihrem Wahlkampf?

Items:

- (A) Straßenwahlkampf, Hausbesuche
- (B) Wahlkampfstände
- (C) Verteilen von Informationsmaterial meiner Partei
- (D) Bürgersprechstunden
- (E) Anrufe bei Wählerinnen/Wählern
- (F) Versand von SMS an Wähler/-innen
- (G) Besuch von Unternehmen, Vereinigungen oder Vereinen
- (H) Treffen mit der Parteispitze/Parteimitgliedern und/oder Parteigruppen
- (I) Interviews, Pressemitteilungen
- (J) öffentliche Reden und Kundgebungen
- (K) Versand von Briefen an Wähler/-innen
- (L) Versand von E-Mails an Wähler/-innen
- (M) persönliche Wahlplakate
- (N) persönliche Anzeigen in Zeitungen
- (O) persönliche Werbespots im Radio, Fernsehen, Kino
- (P) persönliche Flugblätter, persönliche Informationsmaterialien oder Give-Aways
- (Q) persönliche Internetseite
- (R) Facebook
- (S) Twitter
- (T) Aktivität bei Kandidatenwatch oder Wahl-o-Mat
- (U) Blog, YouTube-Kanäle oder andere noch nicht genannte Aktivitäten im Internet

Ausprägungen:

(0) nein

ja, und sie waren ...

- (1) nicht so wichtig
- (2) ziemlich wichtig
- (3) sehr wichtig
- (4) am wichtigsten

(-99) keine Angabe

B8Fragetitel: **Wahlkampfteam-professionelle Beratung**Variable: **b8***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Fragetext:

Haben Sie professionelle Berater/-innen für Ihren Wahlkampf beschäftigt?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) ja
- (2) nein

(-99) keine Angabe

B9Fragetitel: **Fokus der Aufmerksamkeit des Wahlkampfes**Variable: **b9***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Fragetext:

Was war der Fokus Ihres Wahlkampfes? Wo würden Sie Ihren Wahlkampf auf einer Skala von 1 bis 11 einordnen, auf der 1 bedeutet "möglichst viel Aufmerksamkeit für mich als Kandidatin/Kandidaten gewinnen" und 11 bedeutet "möglichst viel Aufmerksamkeit für meine Partei gewinnen"?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 möglichst viel Aufmerksamkeit für mich als Kandidatin/Kandidaten gewinnen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 möglichst viel Aufmerksamkeit für meine Partei gewinnen

(-99) keine Angabe

B10Frage­titel: **Häufigkeit Medien­berichterstattung Partei**Variable: **b10***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Frage­text:

Wie häufig wurde während des Wahlkampfes über Ihre Partei in den Medien berichtet?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) sehr häufig
- (2) häufig
- (3) gelegentlich
- (4) selten
- (5) sehr selten

(-99) keine Angabe

B11Frage­titel: **Medien­berichterstattung Partei**Variable: **b11***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Frage­text:

Was würden Sie zu der Medien­berichterstattung über Ihre Partei sagen: War die Berichterstattung sehr positiv, positiv, teils/teils, negativ oder sehr negativ?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) sehr positiv
- (2) positiv
- (3) teils/teils
- (4) negativ
- (5) sehr negativ

(-99) keine Angabe

B12Fragetitel: **Einschätzung Gewinnchancen zu Beginn**Variable: **b12***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Fragetext:

Wenn Sie an den Beginn des Wahlkampfes zurückdenken, wie schätzten Sie damals Ihre Chancen ein, ein Mandat für das Europäische Parlament zu erringen?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) Ich dachte, ich kann kein Mandat erringen.
- (2) Ich dachte, ich kann kaum ein Mandat erringen.
- (3) Ich dachte, das Rennen ist offen.
- (4) Ich dachte, ich kann wahrscheinlich ein Mandat erringen.
- (5) Ich dachte, ich kann auf jeden Fall ein Mandat erringen.

(-97) trifft nicht zu
(-99) keine Angabe

B13Fragetitel: **Einschätzung Gewinnchancen zum Ende**Variable: **b13***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Fragetext:

Und wenn Sie an die letzten Tage vor der Wahl zurückdenken, wie schätzten Sie da Ihre Chancen ein, ein Mandat für das Europäische Parlament zu erringen?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) Ich dachte, ich kann kein Mandat erringen.
- (2) Ich dachte, ich kann kaum ein Mandat erringen.
- (3) Ich dachte, das Rennen ist offen.
- (4) Ich dachte, ich kann wahrscheinlich ein Mandat erringen.
- (5) Ich dachte, ich kann auf jeden Fall ein Mandat erringen.

(-97) trifft nicht zu
(-99) keine Angabe

B14Frage­titel: **Wahlkampf-Themen**Variable: **b14a-k***Themenblock:*

(B) Wahlkampf

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Wie sehr haben Sie Folgendes in Ihrem Wahlkampf betont?

Items:

- (A) bestimmte Themen des Wahlprogramms meiner Partei
- (B) die Leistungsbilanz meiner Partei
- (C) spezifische Themen meines persönlichen Wahlkampfes
- (D) mein Angebot einzelnen Bürgerinnen/Bürgern bei konkreten Problemen zu helfen
- (E) die politischen Ziele und Interessen der Wähler/-innen des Wahlkreises zu vertreten
- (F) das wirtschaftliche Wohl des Wahlkreises
- (G) Ansprechbarkeit für die Wähler/-innen und das Angebot, sich mit ihnen intensiv auszutauschen
- (H) meine persönlichen Eigenschaften und meinen persönlichen Hintergrund
- (I) bestimmte Themen der Wahlprogramme anderer Parteien
- (J) die Leistungsbilanz anderer Parteien
- (K) die Spitzenkandidatinnen/Spitzenkandidaten anderer Parteien

Ausprägungen:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(-99) keine Angabe

C1Frage­titel: **wichtigste politische Probleme**Variable: **c1ac; c1as; c1bc; c1bs***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte nennen Sie pro Zeile nur ein Problem.]

Frage­text:

Was sind Ihrer Meinung nach gegenwärtig die zwei wichtigsten politischen Probleme in Deutschland?

Items:

- (A) Das wichtigste Problem ist _____ .
- (B) Das zweitwichtigste Problem ist _____ .

Ausprägungen:

[offene Nennung]

(-99) keine Angabe

C2Frage­titel: **Lösungskompetenz wichtigste Probleme**Variable: **c2a-b***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Und was meinen Sie, auf welcher politischen Ebene sollten das wichtigste und zweitwichtigste Problem behandelt werden - auf Länderebene, Bundesebene oder europäischer Ebene?

Items:

(A) wichtigstes Problem

(B) zweitwichtigstes Problem

Ausprägungen:

(1) in den Bundesländern

(2) im Bund

(3) in Europa

(-99) keine Angabe

C3Frage­titel: **politische Aussagen**Variable: **c3a-m***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Es gibt zu verschiedenen politischen Themen unterschiedliche Meinungen. Wie ist das bei Ihnen: Was halten Sie von folgenden Aussagen?

Items:

- (A) Einwanderinnen/Einwanderer sollten verpflichtet werden, sich der deutschen Kultur anzupassen.
- (B) Die Regierung sollte sich aus der Wirtschaft heraushalten.
- (C) Zum Schutz der Umwelt sollten weiterreichende Maßnahmen getroffen werden.
- (D) Gleichgeschlechtliche Ehen sollten gesetzlich verboten sein.
- (E) Frauen sollten bei Bewerbungen und Beförderungen bevorzugt behandelt werden.
- (F) Straftäter/-innen sollten härter bestraft werden als bisher.
- (G) Die Bereitstellung stabiler sozialer Absicherung sollte das wichtigste Ziel des Regierens sein.
- (H) Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Einkommensunterschiede zu verringern.
- (I) Einwanderinnen/Einwanderer sind gut für die deutsche Wirtschaft.
- (J) Frauen sollten selbst über einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden können.
- (K) Die Energieversorgung sollte auch durch die Nutzung von Atomkraft gesichert werden.
- (L) Für die Besetzung der Aufsichtsräte großer Unternehmen sollte es eine gesetzlich verankerte Frauenquote geben.
- (M) Freiheitsrechte sollten für Kriminalitätsbekämpfung eingeschränkt werden.

Ausprägungen:

- (1) stimme voll und ganz zu
- (2) stimme eher zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher nicht zu
- (5) stimme überhaupt nicht zu

(-99) keine Angabe

C4Fragetitel: **europäische Einigung - Position**Variable: **c4***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Fragetext:

Man hört manchmal, die europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden. Andere sagen, dass sie schon zu weit gegangen ist. Was ist Ihre Meinung? Bitte geben Sie Ihre Ansicht auf einer Skala von 1 bis 11 an.

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 ist schon zu weit gegangen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sollte weiter vorangetrieben werden

(-99) keine Angabe

C5Fragetitel: **europäische Einigung - Position eigene Partei**Variable: **c5***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Fragetext:

Und wie ist die Position Ihrer eigenen Partei zum Thema Europäische Einigung?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 ist schon zu weit gegangen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sollte weiter vorangetrieben werden

(-99) keine Angabe

C6Frage­titel: **europäische Einigung - Position Wähler**Variable: **c6***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Frage­text:

Und wo würden Sie die Wähler/-innen Ihrer eigenen Partei einordnen?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 ist schon zu weit gegangen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sollte weiter vorangetrieben werden

(-99) keine Angabe

C7Frage­titel: **Links-Rechts-Selbsteinstufung**Variable: **c7***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Frage­text:

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts". Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-99) keine Angabe

C8Frage­titel: **Links-Rechts-Einstufung Parteien**Variable: **c8a-h***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.]

Frage­text:

Und wo würden Sie die folgenden politischen Parteien einordnen?

Items:

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) DIE LINKE.
- (F) Bündnis 90/Die Grünen
- (G) Piratenpartei
- (H) AfD

Ausprägungen:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-99) keine Angabe

C9Frage­titel: **Position Parteiwähler**Variable: **c9***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Frage­text:

Und wo würden Sie die Wähler/-innen Ihrer eigenen Partei einordnen?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

(-99) keine Angabe**C10**Frage­titel: **Verantwortlichkeit Finanzkrise**Variable: **c10a-g***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

In Folge der internationalen Finanzkrise, die 2007 begann, hat die Wirtschaft in vielen Ländern große Probleme. Was denken Sie, wie verantwortlich sind die folgenden Institutionen und Gruppen für diese Entwicklung?

Items:

- (A) die Regierungen und Politiker/-innen der Länder, die von der Krise betroffen sind
- (B) die Europäische Union
- (C) die großen Banken
- (D) ausländische Investorinnen/Investoren/Spekulantinnen/Spekulanten
- (E) der Euro
- (F) alle Menschen in den betroffenen Ländern
- (G) die Bundesregierung

Ausprägungen:

- (1) überhaupt nicht verantwortlich
- (2) weniger stark
- (3) mittelmäßig
- (4) stark verantwortlich
- (5) sehr stark verantwortlich

(-99) keine Angabe

C11Fragetitel: **Bekämpfung der Wirtschaftskrise**Variable: **c11a-f***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Fragetext:

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise zu?

Items:

- (A) Anstatt sich weiter zu verschulden, sollten sich Länder, die ihre Verbindlichkeiten nicht mehr begleichen können, für bankrott erklären und von vorne beginnen.
- (B) Die EU sollte weiterhin alle schwer von der Finanzkrise betroffenen Länder der Eurozone unterstützen.
- (C) Sparmaßnahmen sind der einzige Weg aus der Krise der Eurozone.
- (D) Länder der Eurozone mit finanziellen Schwierigkeiten sollten aus dem Euro austreten und zu ihrer nationalen Währung zurückkehren.
- (E) Die Europäische Union und/oder der Internationale Währungsfond sollten Gelder für mehr Investitionen bereitstellen, um das Wirtschaftswachstum zu fördern.
- (F) In Zeiten der europäischen Schuldenkrise sollte Deutschland EU-Mitgliedsstaaten, die starke wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten haben, finanziell unterstützen.

Ausprägungen:

- (1) stimme voll und ganz zu
- (2) stimme eher zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher nicht zu
- (5) stimme überhaupt nicht zu

(-99) keine Angabe

C12Frage­titel: **Souveränität - Position**Variable: **c12a-i***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Ausfüllhinweis: [Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.]

Frage­text:

In welchem Ausmaß sollte die Entscheidungskompetenz für die folgenden Politikbereiche in der Hand nationaler Regierungen liegen, und in welchem Ausmaß sollte sie in der Hand der Europäischen Union liegen?

Items:

- (A) Wirtschaftspolitik
- (B) Kriminalitätsbekämpfung
- (C) Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- (D) Umweltschutz
- (E) Währungspolitik
- (F) Sozialpolitik
- (G) Außenpolitik
- (H) Steuerpolitik
- (I) Einwanderungspolitik

Ausprägungen:

- (1) 1 ausschließlich in der Kompetenz nationaler Regierungen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 ausschließlich in der Kompetenz der Europäischen Union

(-99) keine Angabe

C13Fragetitel: **Demokratiezufriedenheit EU**Variable: **c13***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Fragetext:

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, alles in allem gesehen ...

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) sehr zufrieden?
- (2) ziemlich zufrieden?
- (3) nicht sehr zufrieden?
- (4) überhaupt nicht zufrieden?

(-99) keine Angabe

C14Fragetitel: **Bewertung EU Mitgliedschaft**Variable: **c14***Themenblock:*

(C) Politische Themen

Fragetext:

Ist, allgemein gesehen, die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union ...

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) eine gute Sache?
- (2) eine schlechte Sache?
- (3) weder gut noch schlecht?

(-99) keine Angabe

C15Frage­titel: **Demokratiezufriedenheit**Variable: **c15***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Frage­text:

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen

...

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) sehr zufrieden?
- (2) ziemlich zufrieden?
- (3) nicht sehr zufrieden?
- (4) überhaupt nicht zufrieden?

(-99) keine Angabe

D1Frage­titel: **Fokus der Repräsentation**Variable: **d1a-f***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Wie wichtig ist es für Sie, folgende Personengruppen im Europäischen Parlament zu vertreten?

Items:

- (A) alle Menschen in Europa
- (B) alle Menschen in Deutschland
- (C) alle Wähler/-innen meiner Partei
- (D) meine nationale Partei
- (E) meine Fraktion im EP
- (F) eine bestimmte gesellschaftliche Gruppe

Ausprägungen:

- (1) sehr wichtig
- (2) wichtig
- (3) mittelmäßig
- (4) nicht so wichtig
- (5) überhaupt nicht wichtig

(-99) keine Angabe

D2Frage**titel**: **Repräsentationsstil: Wähler vs. Partei**Variable: **d2***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

*Frage**text**:*

Wie sollte Ihrer Meinung nach ein/e Abgeordnete/r des Europäischen Parlaments abstimmen, wenn die eigenen Wähler/-innen und die eigene Partei zu einem Thema unterschiedlicher Meinung sind?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) sollte entsprechend der Wählermeinung abstimmen
- (2) sollte entsprechend der Parteimeinung abstimmen

(-99) keine Angabe

D3Frage**titel**: **Repräsentationsstil: eigene Meinung vs. Wähler**Variable: **d3***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

*Frage**text**:*

Wie sollte Ihrer Meinung nach ein/e Abgeordnete/r des Europäischen Parlaments abstimmen, wenn die eigene Meinung zu einem Thema nicht mit der Meinung der eigenen Wähler/-innen übereinstimmt?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) sollte entsprechend der eigenen Meinung abstimmen
- (2) sollte entsprechend der Wählermeinung abstimmen

(-99) keine Angabe

D4

Frage­titel: **Repräsentationsstil: eigene Meinung vs. Partei**

Variable: **d4**

Themenblock:

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Frage­text:

Wie sollte Ihrer Meinung nach ein/e Abgeordnete/r des Europäischen Parlaments abstimmen, wenn die eigene Meinung zu einem Thema nicht mit der Meinung der eigenen Partei übereinstimmt?

Items:

Ausprägungen:

- (1) sollte entsprechend der eigenen Meinung abstimmen
- (2) sollte entsprechend der Parteimeinung abstimmen

(-99) keine Angabe

D5Frage­titel: **Wahl-o-mat Aussagen**Variable: **d5aa-1b***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile zwei Kreuze machen.]

Frage­text:

Unten finden Sie einige Aussagen, die für den Wahl-o-Mat zur Europawahl 2014 verwendet wurden. Bitte geben Sie für jede Aussage an, ob Sie ihr zustimmen, ihr nicht zustimmen oder eine neutrale Position haben. In der letzten Spalte kreuzen Sie bitte jene Aussagen an, die Sie für besonders wichtig halten.

Items:

- (A) Der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen soll in der Europäischen Union erlaubt sein.
- (B) Die Europäische Union soll keine neuen Mitgliedsstaaten aufnehmen.
- (C) Einführung einer Steuer auf den Handel mit Finanzprodukten!
- (D) Die EU-Mitgliedsstaaten sollen eine gemeinsame Armee schaffen.
- (E) In der Europäischen Union geschlossene gleichgeschlechtliche Ehen sollen von allen Mitgliedsstaaten anerkannt werden.
- (F) Die Europäische Union soll sich höhere Ziele zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes setzen.
- (G) Die gemeinsame Außenpolitik der Europäischen Union soll ausgebaut werden.
- (H) In allen Ländern der Europäischen Union sollen gleiche Regeln für die Aufnahme von Asylsuchenden gelten.
- (I) Die Europäische Union soll durch die Einführung eigener Steuern Teile ihres Haushaltes decken können.
- (J) Die finanziellen Mittel für wirtschaftlich schwächere Regionen in der Europäischen Union sollen reduziert werden.
- (K) Alle Staaten der Eurozone sollen für die Kreditaufnahme der anderen Staaten haften können.
- (L) Die Europäische Union soll mehr Geld für die Entwicklungshilfe bereitstellen.

Ausprägungen:

Zustimmung:

- (1) Stimme zu
- (2) Neutral
- (3) Stimme nicht zu

wichtig:

- (0) nein
- (1) ja

(-99) keine Angabe

D6Frage­titel: **Position EU**Variable: **d6a-e***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

Bitte geben Sie an, ob sie den folgenden Aussagen zustimmen oder sie ablehnen. Auf der Skala können Sie Ihre Meinung ab­stu­fen.

Items:

- (A) Das Europäische Parlament berücksichtigt die Belange der europäischen Bürger/-innen.
- (B) Ich vertraue den Institutionen der Europäischen Union.
- (C) Der Deutsche Bundestag berücksichtigt die Belange der deutschen Bürger/-innen.
- (D) Interessengruppen haben einen zu großen Einfluss auf den europäischen Gesetzgebungsprozess.
- (E) Bürger/-innen sollten einen bindenden Volksentscheid herbeiführen können um über EU-Verträge abzustimmen.

Ausprägungen:

- (1) stimme voll und ganz zu
- (2) stimme eher zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher nicht zu
- (5) stimme überhaupt nicht zu

(-99) keine Angabe

D7Fragetitel: **Aussagen Kompetenzen EP**Variable: **d7a-d***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Fragetext:

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Kompetenzen des Europäischen Parlaments zu?

Items:

- (A) Das Europäische Parlament sollte das Recht zur Gesetzesinitiative haben.
- (B) Das Europäische Parlament sollte in allen Bereichen der europäischen Gesetzgebung gleiche Kompetenzen haben wie der Rat.
- (C) Der/Die Kommissionspräsident/-in sollte vom Europäischen Parlament nominiert und bindend gewählt werden.
- (D) Das Europäische Parlament sollte in der Lage sein, einzelne Komissarinnen/Kommissare aus dem Amt zu entlassen.

Ausprägungen:

- (1) stimme voll und ganz zu
- (2) stimme eher zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher nicht zu
- (5) stimme überhaupt nicht zu

(-99) keine Angabe

D8Fragetitel: **Identität**Variable: **d8***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Fragetext:

Sehen Sie sich...

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) nur als Deutsche/r?
- (2) als Deutsche/r und Europäer/in?
- (3) als Europäer/in und Deutsche/r?
- (4) nur als Europäer/in?

(-99) keine Angabe

D9Frage­titel: **EU-Erweiterung: gut vs. schlecht**Variable: **d9***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Frage­text:

Im Allgemeinen, würden Sie sagen, dass die Erweiterung der Europäischen Union eine gute Sache, eine schlechte Sache oder weder gut noch schlecht wäre?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) eine gute Sache
- (2) eine schlechte Sache
- (3) weder gut noch schlecht

(-99) keine Angabe

D10Frage­titel: **EU-Integration: gut vs. schlecht**Variable: **d10***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Frage­text:

Im Allgemeinen, würden Sie sagen, dass die Vertiefung der europäischen Integration eine gute Sache, eine schlechte Sache oder weder gut noch schlecht wäre?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) eine gute Sache
- (2) eine schlechte Sache
- (3) weder gut noch schlecht

(-99) keine Angabe

D11Frage­titel: **Aussagen Europa und europ. Identität**Variable: **d11a-g***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Frage­text:

In welchem Ausmaß stimmen Sie den folgenden Aussagen über Europa und Fragen der europäischen Identität zu, oder in welchem Ausmaß lehnen Sie sie ab? Bitte kennzeichnen Sie Ihre Position auf der Skala

Items:

- (A) Es gibt sehr viel mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede zwischen den Ländern Europas.
- (B) Ich bin stolz, ein/e Europäer/-in zu sein.
- (C) Die europäische Einigung gefährdet die kulturelle Identität meines Landes.
- (D) Die Europäische Union hat die Demokratie gestärkt.
- (E) Die Europäische Union unterwirft die Mitgliedstaaten zu starker Regulierung.
- (F) Die Europäische Union hat der deutschen Wirtschaft stark geschadet.
- (G) Bürger/-innen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sollten das gleiche Recht haben, in Deutschland zu leben, wie wir.

Ausprägungen:

- (1) stimme voll und ganz zu
- (2) stimme eher zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher nicht zu
- (5) stimme überhaupt nicht zu

(-99) keine Angabe

D12Fragetitel: **Aussagen über Demokratie**Variable: **d12a-h***Themenblock:*

(D) Demokratie, EU und Repräsentation

Ausfüllhinweis: [Bitte in jeder Zeile eine Antwort ankreuzen.]

Fragetext:

Und wenn Sie jetzt noch einmal an die Demokratie in Deutschland denken, welche Haltung haben Sie zu folgenden Aussagen?

Items:

- (A) Die Bürger/-innen haben genug Möglichkeiten, an politischen Entscheidungen mitzuwirken.
- (B) Die Gesetzgebung spiegelt die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung wider.
- (C) Die politischen Parteien sind die zentralen Vermittler zwischen den Bürgerinnen/Bürgern und dem Staat.
- (D) Interessengruppen haben einen zu großen Einfluss auf den Gesetzgebungsprozess.
- (E) Das Parlament, nicht die Wähler/-innen, sollte die endgültigen Entscheidungen über Gesetze und Politik treffen.
- (F) Bürger/-innen sollten einen bindenden Volksentscheid auf Bundesebene herbeiführen können.
- (G) Referenden sind in der Regel schlecht durchdacht und führen zu schlechten Gesetzen.
- (H) Unsere Demokratie ist dabei, das Vertrauen der Bürger/-innen zu verlieren.

Ausprägungen:

- (1) stimme voll und ganz zu
- (2) stimme eher zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher nicht zu
- (5) stimme überhaupt nicht zu

(-99) keine Angabe**E1**Fragetitel: **Geschlecht**Variable: **e1***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Fragetext:

Sind Sie ...

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) männlich?
- (2) weiblich?

(-99) keine Angabe

E2Fragetitel: **Geburtsjahr**Variable: **e2***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Fragetext:

In welchem Jahr wurden Sie geboren?

*Items:**Ausprägungen:*

Jahr: _____

(-99) keine Angabe

E3Fragetitel: **Deutsche Staatsbürgerschaft**Variable: **e3***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Fragetext:

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

*Items:**Ausprägungen:*

(1) ja

(2) nein, ich hatte bei Geburt die folgende Staatsbürgerschaft: _____

(-99) keine Angabe

E4Fragetitel: **Geburtsland Eltern**Variable: **e4a; e4as; e4b; e4bs***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Fragetext:

Wurden Ihre Eltern im Gebiet des heutigen Deutschlands geboren?

Items:

(A) Mutter

(B) Vater

Ausprägungen:

(1) ja

(2) nein, im Ausland und zwar in _____

(-99) keine Angabe

E5Frage**titel: Schulabschluss**Variable: **e5***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

*Frage**text:***

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) Schule beendet ohne Abschluss
- (2) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss, Abschluss der polytechnischen Oberschule 8. oder 9. Klasse
- (3) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- (4) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- (5) Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (6) anderen Schulabschluss, und zwar _____
- (9) bin noch Schüler/-in

(-99) keine Angabe

E6Frage**titel: berufliche Bildung**Variable: **e6; e6as; e6bs; e6cs***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

*Frage**text:***

Welchen höchsten Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss haben Sie?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- (2) abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- (3) abgeschlossene kaufmännische Lehre
- (4) Berufsfachschulabschluss
- (5) Fachakademie-/Berufsakademieabschluss
- (6) Fachschulabschluss
- (7) Meister, Techniker, Fachhochschulabschluss
- (8) Hochschulabschluss: Bachelor; und zwar in folgendem (Haupt-)Fach: _____
- (9) Hochschulabschluss: Master, Diplom, Magister, Staatsexamen, und zwar in folgendem (Haupt-)Fach: _____
- (10) Promotion
- (11) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar _____
- (12) noch in beruflicher Ausbildung
- (13) noch im Studium
- (14) keine abgeschlossene Ausbildung

(-99) keine Angabe

E7Frage­titel: **Lebensstandard**Variable: **e7***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Frage­text:

Alles in allem genommen: Welchem Niveau entspricht der Lebensstandard Ihrer Familie? Bitte antworten Sie anhand dieser Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "eine arme Familie", 7 bedeutet "eine reiche Familie". Mit den Werten dazwischen können Sie ab­stu­fen.

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 arme Familie
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 reiche Familie

(-99) keine Angabe

E8Frage­titel: **Kirchengangshäufigkeit**Variable: **e8***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Frage­text:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche bzw. ins Gebetshaus oder die Moschee?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) einmal pro Woche oder häufiger
- (2) zwei- bis dreimal im Monat
- (3) einmal im Monat
- (4) mehrmals pro Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

(-99) keine Angabe

E9Frage­titel: **Religiosität**Variable: **e9***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Frage­text:

Unabhängig davon, ob Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig fühlen, für wie religiös würden Sie sich selber halten?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) 1 überhaupt nicht religiös
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 sehr religiös

(-99) keine Angabe

E10Frage­titel: **Religion**Variable: **e10***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Frage­text:

Welcher Religion oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) evangelisch/protestantisch
- (2) katholisch
- (3) muslimisch
- (4) jüdisch
- (5) anderer, und zwar _____
- (6) keiner

(-99) keine Angabe

E11Frage­titel: **Familienstand**Variable: **e11***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Frage­text:

Was ist Ihr Familienstand?

*Items:**Ausprägungen:*

- (1) verheiratet zusammenlebend oder in einer Partnerschaft zusammenlebend
- (2) verwitwet
- (3) geschieden oder in Trennung lebend
- (4) alleinstehend

(-99) keine Angabe

E12Frage­titel: **Haushaltsmitglieder - Alter**Variable: **e12a-f***Themenblock:*

(E) Angaben zur Person

Frage­text:

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr aller Personen ein, Sie ausgenommen, die in Ihrem Haushalt leben.

Items:

- (A) 1. Person
- (B) 2. Person
- (C) 3. Person
- (D) 4. Person
- (E) 5. Person
- (F) 6. Person

Ausprägungen:

Geburtsjahr: ____

(0) Es leben keine weiteren Personen in meinem Haushalt

(-99) keine Angabe

Fragetitel: **Abschlussfrage EECS 2014**
Variable:

Themenblock:

Fragetext:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Befragung. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Studie geleistet.

Falls Sie uns noch etwas mitteilen möchten, verwenden Sie bitte dieses Feld:

Items:

Ausprägungen:

[offene Antwort]

(-99) keine Angabe

Fragetitel: **Bitte um Spendenerlaubnis**
Variable:

Themenblock:

Fragetext:

[Bitte um Spendenerlaubnis]

Items:

Ausprägungen:

(1) ja

(2) nein